

DVD Freizeitpartner Islandpferd - Porträt einer außergewöhnlichen Rasse

vorge stellt von Karen Diehn



DVD "Freizeitpartner Islandpferd- Porträt einer außergewöhnlichen Rasse"
ISBN 978-3-937322-13-1
DOGTALE MOVIES, www.dogtale.de

Ein Rasseporträt in Buchform hat wohl jeder Islandpferdefan im Bücherregal stehen, selbst wenn er darin nicht mehr liest. Aber um ein bisschen zu schmökern und sich an schönen Bildern zu freuen, gehört ein Porträtband quasi zur Pflichtausstattung einer guten Heim-Bibliothek. Unter dem Titel "Freizeitpartner Islandpferd – Porträt einer außergewöhnlichen Rasse" fügt Dogtale Movies nun ein Rasseporträt in Filmform hinzu, das mehr als 300 Minuten Islandpferde pur bieten soll.

Die erste (von zwei) DVDs startet mit Aufnahmen von Island, danach geht es in einzelnen Kapiteln mit den für ein Rasseporträt typischen Themen weiter. Wer schon länger mit (Island-)Pferden zu tun hat, kann einiges getrost überspringen. Derjenige, der bereits in einer anderen Szene Reiterfahrung gesammelt

hat, erfährt: Ein Islandpferd ist auch "nur" ein Pferd, für das bestimmte Grundregeln hinsichtlich Reiten, Haltung, Pflege und Ausrüstung des Reiters gelten, die sich gar nicht so sehr von denen unterscheiden, die für Haflinger, Hannoveraner oder Tinker gelten.

Das Kapitel "Wanderreiten" vermittelt viel vom Charme des Beisammenseins in der Natur mit Islandpferden und lässt Neueinsteiger und Pferdeneubesitzer zu Wort kommen. Das leider unkommentierte Kapitel "Freizeitspaß mit Islandpferden" hätte hieran optimal anschließen können, kommt aber leider erst später auf der DVD. Islandpferdefreizeitreiter beschäftigen sich schließlich nicht nur mit Wanderritten, was auf "Freizeitpartner Islandpferd" mit den Bildern vom WM-Stafettenritt und Schnee- und Schlittenaufnahmen untermauert wird. Ein bisschen mehr Vielseitigkeit hätte man sich hier noch gewünscht.

In einem Rasseporträt nicht fehlen dürfen die Kapitel über die Gänge. Bei den

Gangdemonstrationen sind manche der Paare allerdings ungeschickt ausgewählt. Manchmal hapert es am Takt und einige Reiter machen eine denkbare schlechte Figur im Sattel. So etwas ist schade, zumal erfahrenen Zuschauern die Defizite in den Grundgangarten und beim Reitersitz auffallen werden.

Das Kapitel Ausbildung ist sehr ausführlich. Der Hinweis, dass man sich mit verschiedenen Trainern und ihren Methoden auseinandersetzen sollte, um für sich das Richtige zu finden, ist angebracht. Zur Illustration von Jungpferdearbeit wird Andrea Kauke, die – so heißt es im Film – "California Horsemanship" betreibt, gezeigt. Ihre Arbeit mit einem jungen Wallach wird in einzelnen Trainingsschritten von der Boden- und Longenarbeit bis zum ersten (Aus-)Reiten begleitet. Das Ganze ist für Islandpferdefans mit Vorliebe für alternative Methoden sicherlich interessant, ist aber für ein Rasseporträt schon zu speziell, zumal es keinerlei Vergleich der Methodik, zum Beispiel mit der eines IPZV-Trainers, gibt.

In den zwei Abschlusskapiteln der ersten DVD werden die Experten befragt. Dies ist zum einen ein Sattlerhersteller, der zudem bei Sattelanproben begleitet wird. Zum anderen Dr. med. vet. Gerd Heuschmann, der in einem ausführlichen Interview zu Wort kommt. Auf der zweiten DVD folgen weitere Interviews mit Reynir Adalsteinsson (isl. Reitmeister), Nathalie Penquitt (Ausbilderin), Berni Zambail (Parelli-Ausbilder), Barbara Schönling (Tierärztin/Verhaltensexpertin), Julio Borba (Barockausbilder) und Peter Kreinberg ("TGT"-Ausbilder/), die ihre Sicht auf Islandpferde, ihre Methoden und ihre Erfahrungen erläutern. Die Fragen der Interviewerin greifen teilweise Themen auf, die in der Islandpferdeszene kontrovers diskutiert werden, sodass der DVD-Seher recht interessante Denkanstöße mitnehmen kann.

In den Sequenzen, in denen Experten bestimmter Marken und Hersteller (u.a. Sättel, Futter, Anhänger) befragt werden, waren die Filmemacher offenbar um Neutralität bemüht, Product-Placement gibt es dennoch. Immerhin zielen die Fragen in den Interview-Sequenzen aber auf allgemeine, für Islandpferde relevante Themen ab, die relativ markenunabhängig beantwortet werden.

Ein Schwachpunkt: Das Sehvergnügen wird stellenweise durch kleine Mängel in der Machart wie wackeliger Kameraführung, mangelnder Synchronität von Ton und Bild oder Tonstörungen gehemmt.

"Freizeitpartner Islandpferd" liefert für langjährige Islandpferdefreunde sicher keine bahnbrechenden, neuen Erkenntnisse. Er reiht sich eher in die Reihe der Filme und Bücher ein, in die man – wenn man sie denn hat – ab und an zur reinen Unterhaltung mal reinschauen kann.

Zum Einstieg für Neu-Infizierte ist der Film ein gutes Geschenk, weil er mit stimmungsvollen Bildern Einblicke in rassetypische Aktivitäten und Probleme bietet. Darüber hinaus liefert der Film abseits des Islandpferde-Mainstreams einige Denkanstöße durch die Interviews, die sicherlich für eingefleischte Rassefans am Interessantesten sein werden.

Text: Karen Diehn / Fotos: Dogtale Movies

© töltknoten.de 2011

© töltknoten.de 2011

© töltknoten.de 2011

© töltknoten.de 2011